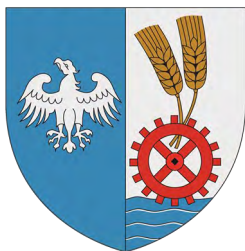


Fremdenverkehrsgemeinde  
ROSENBURG-MOLD  
Wallfahrtsort Maria Dreichen



# Rosenburg-Mold

## AKTUELL

Ausgabe  
2019 / 3 - 6

Informationsblatt für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

### Erster Defibrillator für Rosenberg

Am Dienstag, dem 26. Februar 2019, konnte der erste Defi für Rosenberg übergeben werden.

Der auf Initiative von Gemeinderätin Anita Mailer angeschaffte und von ihr freudvoll erwartete Defibrillator wurde im Beisein von Vertretern der zur Finanzierung beitragenden Sponsoren übergeben. Oliver Czerny von der Koloszar Medizintechnik GmbH nahm das an der Fassade des Gasthofes Mann montierte Gerät anschließend gleich in Betrieb und erklärte den Anwesenden die Handhabung.

Eine Einladung zur Defi-Schulung am Dienstag, 19. März, um 19 Uhr im Gasthaus Mann finden Sie im Blattinneren.



vl: Bgm. Wolfgang Schmöger, Vbgm. Irene Mantler, Oliver Czerny (Koloszar Medizintechnik), GR Anita Mailer, Rainhard Fuchs, EFA© (Volksbank Wien), Prok. Wolfgang Theisl (Raiffeisenbank Waldviertel Mitte) VDir. Mag. Helmut Scheidl (Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg)



### Frühlingserwachen beim Ostermarkt 2019

6., 7. & 13., 14. April jeweils 9:30 – 17 Uhr

Highlight für Kinder (6-14 Jahre):  
Täglich um 13 Uhr Rosenburger  
Osternestsuche auf der Aussichtsterrasse.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Öffnungszeiten: 20. April – 27. Oktober 2019**  
**April, Mai, Juni & September:**  
Mittwoch - Montag & Feiertage (Dienstag Ruhetag)  
**Juli & August:** durchgehend geöffnet  
**Oktober:** Freitag - Sonntag & Feiertage  
**Öffnungszeiten jeweils:** 9:30 – 17:00 Uhr

**Einige unserer Eventhighlights 2019**  
**Historisches Burgtreiben** 4. & 5. Mai  
**Gala der Falknerei** 9. & 10. Juni  
**Garten- und Rosentage** 15. & 16. Juni  
**Ritterturnier** 5. & 6. Okt.  
**Erntedankfest** 12. & 13. Okt.  
**Christkindlmarkt** 23. & 24. Nov., 30. Nov. & 1. Dez., 7. & 8. Dez.

Weitere Termine für die Saison 2019 und Karten finden Sie auf: [rosenburg.at](http://rosenburg.at)



## 3 Birken im Kindergarten zurückgeschnitten

Von den Bäumen fielen bei Sturm immer wieder Äste runter.

Bereits Ende Jänner haben unsere Gemeindearbeiter die Äste in luftigen Höhen fachmännisch zurückgeschnitten, um Gefährdungen der Kinder vorzubeugen. Somit steht dem weiteren Spaß bei Spiel und Bewegung im Freien nichts entgegen.



## Entwicklung des Uran-Wertes im Trinkwasser der Gemeinde

Der Untersuchungsbericht des Trinkwassers vom Jänner weist - wie auch in den vorausgegangenen Monaten - einen Uran-Wert von 15 µg/l auf.

Obwohl damit der Grenzwert von 15 mg/l zum Zeitpunkt der Untersuchung eingehalten wurde, **darf das Wasser aus Gründen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes weiterhin für Kinder bis zur Vollendung des 5. Lebensjahres nicht für Trinkwasserzwecke oder zur Nahrungsmittelzubereitung verwendet werden!**

Das Wasser kann allerdings für andere Zwecke verwendet werden. Diese Information ist von allen Abnehmern in geeigneter Form allen Verbrauchern (z.B. durch Aushang im Gebäude) zur Kenntnis zu bringen.



### KLETTERN & BOGENSCHIESSEN

3D Bogenparcours mit 30 Ziele, Kletterpark für die ganze Familie, Slackline, Spiel- und Grillplätze und vieles mehr, warten auf Sie im Erlebnispark Rosenberg.

[www.erlebnisparkrosenburg.at](http://www.erlebnisparkrosenburg.at)

## Bauplätze in der Gemeinde Rosenberg-Mold

Die Gemeinde Rosenberg-Mold hat 10 Bauplätze am Waldrand in Rosenberg mit herrlichem Blick auf das Renaissanceschloss Rosenberg sowie 8 Bauplätze in der Siedlung in Mörtersdorf und 5 Bauplätze am Ortsrand von Zaingrub neu erschlossen. Aber auch in Mold sind noch einige Bauplätze für Häuslbauer vorhanden.

**Infos zu den Bauplätzen gibt es bei der Gemeinde Rosenberg-Mold unter 02982 2917 oder direkt bei den Verkäufern:**

### Bauplätze in Rosenberg

Gemeindeamt Rosenberg, 02982 2917

### Bauplätze in Mold

Rupert Amon, 0680 503 48 28  
Gerhard Hirsch, 0664 526 71 19  
Anton Nichtawitz, 02982 300 11

### Bauplätze in Mörtersdorf

Birgit Fischer, 0664 412 96 26

### Bauplätze in Zaingrub

Erika und Franz Wunderl, 02982 8225

### Förderungen der Gemeinde

Die Gemeinde Rosenberg-Mold fördert die Errichtung von Eigenheimen mit 3.000 € und die erstmalige Anschaffung von Solar- und Photovoltaikanlagen sowie damit kombinierten stationären Stromspeichern mit 350 €.

[www.rosenburg-mold.at](http://www.rosenburg-mold.at)

[gemeinde@rosenburg-mold.at](mailto:gemeinde@rosenburg-mold.at)



## Wärmepumpe mit Ringgraben-Kollektor für das Gemeindeamt in Betrieb

Die Gemeinde Rosenberg-Mold ist nun in der Liste unter den heizölfreien Gemeinden vertreten!

Bereits Mitte November wurde der moderne Ringgrabenkollektor \*) vor und hinter dem Gemeindeamt verlegt. Der Kollektor besteht aus zwei 400 Meter langen Schläuchen die auf einer Tiefe von 1,5 - 2,1 Meter unter Niveau liegen. Die 4-16 kW Wärmepumpe wurde dann 1 Woche vor Weihnachten in Betrieb genommen und schaffte den Winterbetrieb problemlos ohne elektrischer Zusatzheizung.

Gefördert wird das Projekt durch Bedarfszuweisungen des Landes und Umweltförderungen des Bundes.

Im Frühjahr erfolgt nun die bereits geplante Neugestaltung des Garten vom Gemeindeamt.

\*) **Der Ringgrabenkollektor** ist die Weiterentwicklung des klassischen Flachkollektors. Seine flexible Form passt sich jedem Grundstück an - auch ein Pool ist kein Hindernis. Bepflanzung, ob mit Sträuchern oder Obstbäumen, ist kein Problem. Im Sommer wachsen die Pflanzen, der Kollektor ruht; im Winter ruhen die Pflanzen und der Kollektor liefert dem Haus Wärme.

Immer gleich warm, immer gleich effizient: Egal, ob es draußen gerade bitterkalt friert oder der Schneesturm bei 0°C tobt.

Quelle: [www.ringgrabenkollektor.at](http://www.ringgrabenkollektor.at)



## Zweite Photovoltaik-Anlage am Dach des neuen Bauhofes in Mold errichtet

Insgesamt sind am Bauhofdach nun PV-Anlagen mit einer Leistung von 21,98 kWp installiert.

Im Sommer 2017 wurden im 1. Bauabschnitt Module mit einer Leistung von 11,34 kWp montiert. Letzten November wurde dann der 2. Bauabschnitt mit einer Gesamt-Modul-Leistung von 10,64 kWp fertiggestellt.

Beide Anlagen werden wieder durch Bedarfszuweisungen des Landes und durch Umweltförderungen des Bundes gefördert.

Die Gemeinde Rosenberg-Mold betreibt nun insgesamt 10 Photovoltaik-Anlagen, davon sind 9 auf öffentlichen Dächern installiert und 1 Anlage freistehend:

Anlage	Leistung in kWp
FF Mold	16,17
FF Mörtersdorf	6,50
FF Rosenberg	8,22
Gemeindeamt	6,50
Gemeinschaftshaus Mold	10,07
Kläranlage Zaingrub	4,24
Kläranlage Zaingrub freistehend	26,50
Kindergarten	10,07
Wirtschaftshof 1	11,34
Wirtschaftshof 2	10,64
<b>Gesamt-Leistung</b>	<b>110,25</b>

Die Anlage bei der FF Mold ist die einzige Anlage mit Volleinspeisung ins Stromnetz.



Warme Küche 9-24 Uhr  
Montag Ruhetag

**3580 Mold 2**  
Tel. 02982 / 8290  
Fax 02982 / 8290-6  
[www.zumknell.at](http://www.zumknell.at)  
[info@zumknell.at](mailto:info@zumknell.at)

## Änderung des NÖ Jugendgesetzes

Der Landtag von Niederösterreich hat mit Beschluss vom 25. Oktober 2018 das NÖ Jugendgesetz geändert. Somit gelten ab 1. Jänner 2019 nachstehende Ausgehzeiten bzw. Regelungen für Alkohol- und Tabakkonsum:

### Ausgehzeiten

Der Aufenthalt an allgemein zugänglichen Orten und der Besuch von öffentlichen Veranstaltungen ist jungen Menschen

- unter 14 Jahren von 5.00 bis 23.00 Uhr
- zwischen 14 und 16 Jahren von 5.00 bis 1.00 Uhr
- ab 16 Jahren unbegrenzt erlaubt.

### Alkohol- und Tabakkonsum

Junge Menschen dürfen an allgemein zugänglichen Orten und bei öffentlichen Veranstaltungen

- unter 16 Jahren alkoholische Getränke weder erwerben noch besitzen noch konsumieren
- unter 18 Jahren alkoholische Getränke, wenn diese gebrannten Alkohol beinhalten, Tabakerzeugnisse und verwandte Erzeugnisse nach dem Tabak- und Nichtraucherinnen bzw. Nichtraucherschutzgesetz weder erwerben noch besitzen noch konsumieren. Diese Regelung erstreckt sich auch auf das Erwerben, das Besitzen und das Benützen von Wasserpfeifen.

Es ist an allgemein zugänglichen Orten und bei öffentlichen Veranstaltungen auch verboten, jungen Menschen oben genanntes anzubieten oder an sie abzugeben.

Weitere Informationen unter:

Jugend:info NÖ  
Tel. 02742 24565  
[www.jugendinfo-noe.at](http://www.jugendinfo-noe.at)

## SILC-Erhebung

Die Statistik Austria führt derzeit Erhebungen zu den Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) durch.

Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen.

Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!



Weitere Informationen unter:

[silc@statistik.gv.at](mailto:silc@statistik.gv.at)  
[www.statistik.at](http://www.statistik.at)

## Müllablagerungen beim Parkplatz der Wohnhaus-anlage Rosenberg 22

Immer wieder kommt es vor, dass Zigarettenschachteln, Flaschen, Dosen, Sackerl und sonstiger Müll beim Parkplatz der Wohnhausanlage Rosenberg 22 einfach weggeworfen und entsorgt werden.

Wir ersuchen alle Bewohner, Ihren Müll ordnungsgemäß in die zur Verfügung stehenden Mülltonnen zu entsorgen und Unrat nicht einfach achtlos wegzwerfen.

Der Umwelt und uns allen zu Liebe...

Danke!





## Drei neue Kameradinnen für die FF Rosenberg

Am Samstag, den 19.01.2019, fand die jährliche Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rosenberg in den Räumlichkeiten des Tennisclubs statt.

Kommandant Roland Mailer konnte 16 Feuerwehrmitglieder, Bürgermeister und Ehrenmitglied Wolfgang Schmöger sowie Vizebürgermeisterin Irene Mantler begrüßen.

Nach den Tätigkeitsberichten des Kommandanten und der Sachbearbeiter wurden drei neue Feuerwehrmitglieder angelobt.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 11 Einsätze mit 94 Einsatzstunden bewältigt, dazu zählen acht Verkehrsunfälle und zwei Brandeinsätze.

Am 3.+4. August 2019 wird wieder das sehr gut besuchte Sommerfest beim FF Haus veranstaltet.



vl.: Bürgermeister und Ehrenmitglied Wolfgang Schmöger, Anna Fettinger, Verwalter Peter Schleicher, Tanja Mailer, Kommandant Roland Mailer, Julia Barth und Kommandant Stv. Günter Fettinger

## Feuerwehr Rosenberg gratuliert zum Nachwuchs

Im Jänner gratulierte eine Abordnung der FF Rosenberg Kameradin Katharina Müller und ihrem Thomas zur Geburt von Tochter Ilvy.

Ilvy erblickte am 31.12.2018 in Horn das Licht der Welt.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rosenberg begrüßen die neue Erdenbürgerin und wünschen den frisch gebackenen Eltern alles Gute



## ARBÖ-“Puppomobil“ in der Volksschule Altenburg

Vor kurzem machte das ARBÖ-“Puppomobil“ in der VS-Altenburg Halt.

Dabei handelt es sich um eine mobile Verkehrserziehungspuppenbühne, die sich zum Ziel gesetzt hat, österreichweit den Kindern der Volksschule das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu vermitteln.

Der so genannte multistrategische Ansatz zur nachhaltigen Verkehrserziehung gliedert sich in zwei Schritte. Der erste Schritt ist die Theateraufführung, die für die Kinder Spaß und Spannung bedeutet und sie zur Interaktivität animiert. Zweitens könne die Kinder in gesicherter Umgebung verkehrskompetente Verhaltensweisen üben und so in den Alltag integrieren. Die Kinder waren von Hund Barry, vom Kasperl und vom Zauberer Tintifax und natürlich vom Herrn "Dieselschlauch" begeistert. Eine großartige Aktion zur Verkehrssicherheit, die Wissen vermittelt und auch Spaß macht.



Das Bild zeigt die 3./4. Schulstufe mit "Hund Barry" und "Kasperl".

## Verdienstmedaille in Bronze des Roten Österreichischen Roten Kreuzes für Christa Mahrhofer

Christa Mahrhofer und ihre Schwester Elfriede Schatz sind für ihre jahrzehntelangen ehrenamtlichen Tätigkeiten beim Rettungsdienst der Abteilung Horn des Roten Kreuzes ausgezeichnet worden.

Darüber hinaus waren die beiden auch im Bereich der Feldküche tätig und haben über viele Jahre ein Ferienlager für Kinder und Jugendliche organisiert. Elfi war auch von 2011 bis 2014 Abteilungskommandantin der Abteilung Horn.

Die Gemeindevertretung gratuliert herzlichst!



## Sternsinger in Rosenberg

Heuer waren wieder die fleißigen Sternsinger in Rosenberg unterwegs.

Das haben wir engagierten Eltern zu verdanken. Die Sternsinger waren Paul Reiningger, Sofia Garaj, Sandro Blaim und Sternträger Theodor Kölbl.

Danke nochmals dafür!

Christa Mahrhofer



*Hotel-Restaurant Landgasthof Mann*

Bei uns kommt Genuss auf den Tisch  
3573 Rosenberg 51 | T: +43 2982/2915 | [www.hotelmann.at](http://www.hotelmann.at)



Hanns Haas Rosenberg-Bergheim/Salzburg

## Die Villen (Teil 2): Moservilla

### Ein Fächerfabrikant und zwei Generationen Ärzte

Die heutige Rosenburger Villenkolonie wurde 1889 bis 1914 auf dem Gebiet von ehemals drei politischen Gemeinden errichtet: 24 Villen in Rosenberg selbst, 5 im Zaingruber und 8 im Mühlfelder Taffatal. Der Erste Weltkrieg beendete abrupt diese Gründungsphase der Sommerfrische. Die auf dem Areal des Anwesens Stiefelbauer/Rak (Rosenburg Nr.105) geplante Jugendstilvilla wurde nicht mehr erbaut. (Bauplan im Gemeindegarchiv Rosenberg-Mold) In den Zwanzigerjahren errichtete Neumann seinen Hotelkomplex im Taffatal (Rosenburg Nr.70 bis 71); die übrigen Baulücken entlang der Hornerstraße wurden erst nach dem Zweiten Weltkrieg durch Einfamilienhäuser geschlossen; ein Bauplatz ist vakant. Die Parzellierung der attraktiven südseitigen Hänge auf einzelne Mühlfelder Bauernanwesen im beginnenden 18. Jahrhundert erleichterte die Bebauung. (Vorher wurde das Areal als „Gemeinweide“ benützt. Aus welcher Zeit die Terrassierung für Weingärten und die Flurbezeichnung „In der Weingart“ stammt ist vorläufig unbekannt.) Die Moser stammten vom damals reichsten Mühlfelder Bauern, der jedem seiner weichenden Erben Johann und Franz Grundstück und Finanzmittel zum Bau einer Villa vermachte.<sup>1)</sup> Die Villa Moser, heute Mahrhofer, am Ortsende errichtete Johann Moser laut Ansuchen vom 1. April 1898 als „Wohnhaus“. <sup>2)</sup> Der „Lokalausweis“ vom 27. April 1898 bezieht sich auf den „Bau eines einstöckigen Hauses“ durch den Planker Maurermeister Matthias Wieser. Bei dieser Rechnung zählen das ebenerdige Stockwerk und das ausgebaute Dachgeschoß nicht mit. Ein im Besitz G. Mahrhofers befindliches Foto überliefert das damalige Aussehen der Villa mit dem Balkon unterm Dach. Vor diesen Bau setzte der Horner Baumeister Johann Steiner 1907 eine dreistöckige, offene Holzveranda im Palladio-Stil bis ins Dachgeschoß, die bis heute unverändert erhalten ist. (Siehe Foto) 1951 wurde das bis dahin zum Mühlfeld gehörende Taffatal eingemeindet. Moser, bisher Mühlfeld Nr. 34, erhielt die Hausnummer Rosenberg Nr. 80. Sein Bruder Franz Moser errichtete die Villa Nr. 74, Moser/Sautner/Sengstschmied an der Hornerstraße. Zur Unterscheidung hieß er im Ortsjargon „der drinnere Moser“ im Gegensatz zum „draußeren Moser“.



**Moser/Mahrhofer-Villa und die Häuser Mahrhofer; Haslinger 30. Oktober 1918**

Die Villa war wie die meisten übrigen Rosenburger und Taffataler Neubauten ein Renditeobjekt. Die Rosenburger „Fremdenlisten“ offerierten im Ort selbst, im Mühlfelder und Zaingruber Villenviertel sowie in Stallegg unterschiedliche Mietobjekte, Einzelzimmer, kleine und größere Wohnungen. Sogar in den Rosenburger Arbeiter - und Stallegger Kleinbauern konnte man Sommerwohnungen anmieten; die

Hausinhaber verbrachten die Sommermonate in Nebengebäuden und am Dachboden. Die nötige Infrastruktur der aufstrebenden Sommerfrische, wie Flussbad, Tennisplatz, Parkanlage, Ruhebänkerl und eine Orientierungstafel entstand auf Initiative und zumeist auch auf Kosten des 1907 gegründeten „Verschönerungsvereins Rosenberg“. Der Verein sorgte für die Anbringung von Reklame-Tafeln in Hadersdorf und Sigmundshergberg sowie in einigen Zeitungen - in der christlichsozialen „Reichspost“, im deutschnationalen „Deutschen Volksblatt“, im „Fremdenblatt“ und im „Wiener Tagblatt“. <sup>3)</sup> Alljährlich veranstaltete er ein Fest zu Kaisers Geburtstag. Im Sommer wurde sogar die ungepflasterte Dorfstraße mit Rieselschotter ausgebaut und mit dem Spritzenwagen staubfrei gehalten. Eine 1924 angebrachte „Warnungstafel bezüglich des Autoverkehrs mit einer 6 Klm Tempovorschrift“ sollte der verkehrbedingten Staubplage abhelfen. <sup>4)</sup> Ein vom Verschönerungsverein angelegter und betreuter Weg umrundete den Kittingerkogel; seine Fortsetzung war der „Herminenweg“ vom Arbeiterhaus „Waldruhe“ zur Kapelle bzw. zum Hotel <sup>5)</sup>; ein dritter, in der Zeitdiktation der „Kapellenweg“, heute „Verschönerungssteig“, führte mit leichtem Anstieg von der Elisabethkapelle quer über die Weingartleitlen vorbei an der Schöllslerfrau (heute Prinz) auf die Mühlfelder Höhe und wieder hinunter zur Hammerschmiede. Der Verschönerungssteig durchschneidet als Realservitut die Hanggrundstücke der Taffataler Villen. Der Steig wird heute leider sehr wenig benützt, weil Spazierengehen außer Mode ist. Der 1914 vom Verschönerungsverein geplante Aussichtsturm auf den Hauergründen („Heimwald“-Wächter) kam nicht zur Ausführung. Die 1925 beschlossene Umbenennung des Vereins als „Verschönerungsverein Rosenberg Mühlfeld“ entsprach der Ausweitung des touristischen Angebots ins Taffatal. <sup>6)</sup> Die Villenbesitzer Johann Moser und Wenzel Karasek waren selbstverständlich Vereinsmitglieder, 1907 Johann Moser und Wenzel Karasek, 1908 Leopoldine Hoch (Villa Kukla). 1919 übernahm Moser das Herrichten des „Kapellenweges“. <sup>7)</sup>



**Villa Moser, Plan der Holzveranda, Baumeister Johann Steiner, Horn, 4. Februar 1907**

Moser vermietete regelmäßig zwei Zimmer im Hochparterre, eine Wohnung im Ersten Stock und das Dachgeschoß. Alle verfügbaren Räume waren vom Mai bis August belegt. Als Beispiel das Jahr 1909: Am 3. Mai ist die Hauptmannsgattin Auguste Bestall aus Wien mit drei Kindern gemeldet, am 4. Mai die Generalstabsarztenwitwe Marie von Hlavač und Frl. Dunst von Agelsheim, Oberleutnants Waise aus Wien; am 21. Mai die Generalsgattin Ida Ljubičić aus Prag samt Kindern und Köchin und deren Gäste Luzia und Viktor von Czech. Es folgte als zweite Tranche am 8. Juli Adele Zeller aus Wien samt Köchin und am 14. Juli Frz. Ohme Kaufmann aus Wien samt Frau, Mutter, Kindern und Dienstmädchen.<sup>8)</sup> In den Jahren 1910 und 1911 sind jeweils nur zwei Mieter genannt, darunter Frau Zeller nun schon das dritte Jahr. Die Sommerparteien gehörten durchschnittlich einer mittleren bürgerlichen Schicht von Gewerbetreibenden, Beamten und Militärs an. Die gehobene sogenannte „Zweite Gesellschaft“ fehlt unter den Gästen.

So erfreulich die sommerliche touristische Auslastung der Villa war, den Lebensunterhalt konnte man damit nicht bestreiten. Johann Moser, geb. 1858, wollte ohnehin zuerst Kunst studieren, ist aber „nicht weitergekommen“ und verlegte sich aufs Kunsthandwerk mit seiner in der Rosenburger Villa betriebenen Produktion von Knöpfen, Fächern, Billardkugeln, Klaviertasten usf. aus Perlmutter, Elfenbein und Schildpatt. Als „Elfenbeinschneider“ ist er im Mühlfelder Gemeinderats-Wählerverzeichnis von 1924 eingetragen.<sup>9)</sup> Die drei straßenseitigen Räume im Parterre wurden als Werkstätten adaptiert. Dort gingen die Transmissionen durch die Wände. Anfangs wurden die Maschinen mit Dieselmotor betrieben, seit Erbauung des Kraftwerkes der Stadt Horn am Umlaufberg 1908 mit elektrischem Strom. Dafür ließ Moser die Leitung aus Rosenberg heraus legen, und zwar Stahldrähte, weil Kupfer zu teuer war, das musste so zur Stromversorgung der Hornerstraße bis in die zweite Nachkriegszeit nach 1945 halten. (Interview Dr. Oskar Moser) Für die in Eigenregie von den Anrainern montierte Straßenbeleuchtung von der damaligen Gemeindegrenze bis zur Hammerschmiede gewährte die Gemeinde Mühlfeld 1911 ff. einen Zuschuss von 50 Kronen, der 1913 an die Bedingung einer jährlichen Steuerleistung von mindestens 150 Kronen geknüpft war. (1911 wurden in der Ortschaft Mühlfeld selbst 3 Sechzehnerlampen montiert.) 1925 errichtete die Gemeinde Mühlfeld die Anlage für die Straßenbeleuchtung bis zur Moservilla. Das „Strompauschale haben die Besitzer der dortigen Villen zu zahlen“. <sup>10)</sup> Auch Johann Mosers Cousin Gottfried Moser war „Fächer Fabrikant“ unter der Adresse Wien, Adresse Burggasse Nr. 8. <sup>11)</sup>

120 34	Randau	Herrn	Gattin
121 34	Moser	Johann jun.	Gattin
122 34	Moser	Christine	Gattin
123 34	Moser	Oskar	Gattin
124 34	Moser	Felix	Gattin
125 34	Moser	Johann jun.	Gattin
126 34	Moser	Herrn	Gattin
127 35	Schmidberger	Herrn	Gattin

**Wählerverzeichnis für den Gemeinderat Mühlfeld 1924, Hausnummer 34; Stadtarchiv Horn, Altes Gemeindearchiv Mühlfeld**

Die Rosenburger Betriebsstätte wurde 1923 in den drei Räumen für die Bearbeitung von Zellulid und Galalith neu konzessioniert.<sup>12)</sup> Jetzt produzierte man hauptsächlich Fächer, Zigarettdosen, Perlenketten und Spielmarken. Im Nachlass von Frau Rudolf hat sich ein solcher Fächer aus Bakelit gefunden. (Siehe Abbildung) Ein heute als Abstellraum gewidmeter Lagerraum diente zur Lagerung von Rohmaterial und Waren.<sup>13)</sup> Die maschinelle Ausstattung mit Schleifen und Stanzen und Staubabsaugung war auf aktuellem technischem Stand. Aus den Platten wurden Scheiben herausgestanzt, diese abgeschliffen und im Verandazimmer die Fächer zusammengesetzt. Mehr als zehn Arbeiterinnen und Arbeiter aus der näheren Umgebung waren Mitte der Zwanzigerjahre hier beschäftigt. Aus Rosenberg die Zwillinge Karoline (Lintschi) und Josefine (Peperl) Rudolf, die bis 1926 mit ihren Eltern in der „Fellnervilla“, später Steininger (Rosenburg Nr.72) wohnten; auch Vater Rudolf, sowie Berndl Hansl und Holzinger Hansl; aus Horn Reis Resi aus dem Arbeiterhaus an der Straße Richtung Altenburg/Mühlfeld; Mädchen und Burschen aus Kamegg (Maierhofer) und aus Etmannsdorf. Auch ein Schwiegersohn Mosers namens Thier arbeitete hier. Den Betrieb führte in den Zwanzigerjahren ein gleichnamiger erstgeborener Sohn des Eigentümers Johann (Hans) Mosers, der mit seiner Familie später nach Wien ging. (Er ist im Zweiten Weltkrieg gefallen.) Nach seiner Übersiedlung „ist die Werkstatt dann irgendwie schon aufgelöst worden“. Nur der Senior Moser und zwei bis drei Arbeiterinnen erzeugten noch Zigarettdosen, die mit Acenton zusammengeklebt wurden.<sup>14)</sup> Reich wurde Moser nicht mit seinem Gewerbebetrieb. Das ganze Experiment eher ein Zeichen für die schwierigen Verhältnisse der bürgerlichen Mittelschicht nach dem Ersten Weltkrieg. Johann Moser ist als „Fürsorgerentner“ im Zweiten Weltkrieg verstorben.



**Fächer aus Bakelit aus der Produktion der Rosenburger Firma Moser. Die Blätter sind mit geometrischen Mustern im sezessionistischen Stil gestanzt und mit Seidenbändern zusammengehalten.**

Nach Ende des Gewerbebetriebes war die Rosenburger Villa, abgesehen von Mosers eigener Wohnung, wieder an Sommerparteien vermietet. Eine handschriftliche Liste des Verschönerungsvereins aus den frühen Dreißigerjahren offeriert in der Villa Hilda Moser im Parterre drei südseitige Zimmer mit Veranda im Gesamtpreis 600 ös pro ganzer Saison; im ersten Stock zwei Wohnungen zu je zwei Zimmern und jeweils 400 öS, im Dachgeschoß drei Zimmer zum Gesamtpreis von 400 öS. Bei Bedarf konnten die Wohnungen „in anderen Zusammensetzungen abgegeben werden“. <sup>15)</sup> (Die Umrechnung von Währungen ist immer schwierig. Vom alten



auf den neuen Schilling kann man annähernd 1:15 annehmen, was sehr grob gerechnet eine Parität 1:1 mit dem Euro ergäbe.) Seit den Dreißigerjahren war die Villa an Jahresparteien vermietet.

*Interview mit Karoline Rudolf, Rosenberg, 3. Juni 1990: „Also wir haben die Fächer gemacht und ich habe – die mussten so eingespannt werden die Fächer und abgehobelt, so wie ein Hobel war das – und das haben eigentlich immer nur Männer gemacht, und einmal hatte ich nichts zu tun und ich habe mich hingestellt, weil gerade niemand da war, und da hat der Moser gesehen, dass ich mich so geschickt anstelle, dann musste ich das immer machen. Dann hat der alte Moser einen Cousin gehabt, einen gewissen Gottfried Moser, der hat in der Burggasse auch so eine Fächermacherei gehabt. Und der war einmal auf Besuch da und hat geschaut und mir zugesehen, und weil ich so tüchtig war, wir haben ja nur die Fächer gemacht, aber der in Wien hat sie dann mit Straußenfedern noch gemacht, da hat er mir dann versprochen, wenn ich einmal nach Wien käme, würde er mir so einen Fächer schenken, ich hab mich nie hingehen getraut, sonst hätte ich einen mit Straußenfedern.“*

## Die zweite Generation Moser

Johann Mosers Sohn und Erbe Oskar Moser (1896-1978) leistete ab November 1915 seinen Militärdienst als einjährig Freiwilliger und war anschließend bis Kriegsende an der italienischen, rumänischen und russischen Front (Ukraine).<sup>16)</sup> Nach dem Krieg arbeitete er eine Zeitlang in der väterlichen Rosenburger Kamm- und Fächererzeugung. Im Wählerverzeichnis für den Gemeinderat Mühlfeld 1924 ist er als Techniker eingetragen, im Wählerverzeichnis für den Nationalrat 1927 als Mediziner mit seiner Gattin Hilda, geb. 1895. (1927 sind in der Villa auch Karl und Anna/resp. Lina Thier als Wahlberechtigte genannt.) Zum anschließenden Medizinstudium ist er „alle Tage nach Wien gefahren und am Abend wieder heraus, und da hat er immer das Material [für die Fächererzeugung] gebracht. Damit er es nicht so weit tragen musste, hat er es, wenn der Zug vorbeigefahren ist, einfach hinausgeschmissen, die Pinkel. Den haben dann die Männer geholt“, erinnerte sich Frau Karoline Rudolf.<sup>17)</sup> Das Medizinstudium verdiente er sich als Demonstrator am Histologischen Institut der Universität Wien und 1935 bis 1936 als städtischer Angestellter in Wien. Der „ewige Student“ (Karoline Rudolf) Moser hat erst mit 40 Jahren sein Doktorat in Medizin gemacht und war anschließend Arzt in Schweiggers und nach dem Kriegsdienst im 2. Weltkrieg 1948 Arzt in Krems. Im Mühlfelder Wählerverzeichnis für den Nationalrat 1927 sind „als Fremde, welche am 10.9. hier wohnhaft sind“ Karl und Anna (Lina?) Thier eingetragen. Im Mühlfelder Wählerverzeichnis für den Nationalrat 1927: Moser Johann, Elfenbeinschnitzer und Gattin Maria sind gestrichen.

Die kulturpolitische Richtung der Familie ist nicht mit Sicherheit erkennbar. Ein - mittlerweile übertünchter - frommer Spruch über dem Hausportal und eine – in fremde Hände gelangte – Marienstatue in der Mauernische sprechen für eine christlichsoziale Richtung des Erbauers. Johann Moser ist noch 1926 als Mitglied des Rosenburger Verschönerungsvereins verzeichnet.<sup>18)</sup> 1929 gehörte seine von ihm getrennt in Rosenberg lebende Gattin Maria dem Verschönerungsverein an.<sup>19)</sup> Seinen Sohn Oskar hat die Zeitzeugin Landauer-Krapfenbauer in NS-Parteiform in Erinnerung. Dessen Gattin Hilda Moser war 1938 bis 1945

Parteimitglied.

*Johann Moser und seine Verwandten Gottfried und Franz Moser gehörten der am 8. November 1918 gebildeten „Rosenburger Bürgerwehr“ an, wobei aber nur Franz angelobt war und Dienst verrichtete.<sup>20)</sup> Die Bürgerwehr übernahmen zusätzlich zu den von der Gemeinde aufgenommenen und bezahlten Nachtposten den „Sicherheitsdienst gegen innere und äußere Feinde“; in einer Notzeit, als sich Einbrüche, Plünderung häuften. Anders als die Horner Bürgerwehr mit ihrer beinahe ausschließlich besitz- und bildungsbürgerlichen Zusammensetzung und großdeutsch-christlichsozialen Orientierung gehörten der Rosenburger Bürgerwehr gleichermaßen Arbeiter und Bürger unabhängig der politischen Richtung an.*

## Die dritte Generation Moser

Der 1920 in Wien geborene Oskar (II.) ging in Rosenberg zur Schule. Ein Foto zeigt ihn im Kreis seiner Rosenburger. Mit zehn Jahren übersiedelte Oskar wegen des Gymnasialbesuchs nach Krems zu den mütterlichen Großeltern Thier. Den Zweiten Weltkrieg und die erste Nachkriegszeit verbrachte die Familie in Rosenberg. Die Wiener Wohnung war beinahe vollständig ausgebombt, daher sind auch keine Familienfotos erhalten. Oskar Moser war den ganzen Krieg zumeist in Russland eingerückt. Bis ins hohe Alter quälten ihn die traumatischen Kriegserlebnisse. Der promovierte Arzt Oskar war mit der Ärztin Annemarie Moser verheiratet. Die Moser ließen sich nach der Facharztausbildung in Wien-Liesing als Fachärzte nieder, Oskar als Hals-Nasen-Ohren Spezialist, Annemarie als Röntgen- und Lungenärztin. Ihre Wohnung hatten sie im elterlichen Haus von Annemarie M. in der Wien-Hietzinger Hasnerstraße; nur die Wochenenden konnten sie Rosenberg genießen. Mit ihren guten Beziehungen vermittelten sie meiner an Leukämie erkrankten Mutter die Behandlung im renommierten Wiener Hanuschkrankenhaus. Bekennende Politik hatte in dieser Nachkriegszeit der dritten Generation Moser keinen Platz mehr. Soviel ist mir nur aus Gesprächen in Erinnerung, dass seine Gattin Annemarie aus einer christlichsozialen Familie stammte und ihr Vater während der NS-Zeit zwangspensioniert war.



**Volksschule Rosenberg Schuljahr 1930/31**  
Oskar Moser mit dem gestreiften Anzug in der 5. Reihe;  
neben ihm Karl Hulka; in der 1. Reihe von rechts Elfriede  
Hulka, verh. Traumüller, und Ilse Pondelik

In den 50er- und 60erjahren war die Villa mit Ausnahme der Wohnung Moser durch die Jahresparteien Kosicek, Hör,

Landauer-Krapfenbauer und Thier bewohnt. Später wohnte in der Dachwohnung eine Frau Smolik und im Erdgeschoß das Hausbesorgerehepaar Lenk; zuletzt 1981 bis 1987 nur noch in der renovierten Wohnung im Erdgeschoß die Familie Gerhard und Christa Mahrhofer mit den Kindern Petra und Bernhard bis zu ihrem Hausbau in der unmittelbaren Nachbarschaft.



**Dr. Oskar Moser**

Das Ehepaar Moser hat die Villa in den Sechziger- und Siebzigerjahren von Grund auf renoviert, die Veranda im alten Stil wiederhergestellt, die Fassade etwas vereinfacht neu aufgezogen, ein Panoramafenster ausgebrochen, eine Kleingarage und im Garten einen „offenen Verbindungsgang“ sowie einen Pool hergestellt. Den im Ersten und Zweiten Weltkrieg völlig abgeholzten ganzen Hang hinauf bis zum Verschönerungssteig ließen sie unter großen Kosten mit Föhren und Douglasien aufforsten. Die Wohnung erhielt eine schöne Jugendstileinrichtung aus dem Besitz der Eltern Annemarie Mosers. Meine Mutter hat viele Jahre die Villa betreut und in Ordnung gehalten; seit ihrer Erkrankung übernahmen Frau Mahrhofer und dann durch Jahrzehnte Frau Amsüss die Pflege von Haus und Garten. Annemarie Moser verstarb früh mit Erreichung des Pensionsalters. Anschließend lebten Dr. Oskar Moser und die seinerzeitige Jugendfreundin der Gattin, Frau Direktor Inge Pflöschinger, jeweils etwa fünf Sommermonate in Rosenberg, und sonst abwechselnd in der Wiener und der Salzburger Wohnung sowie in Teneriffa. In seinen letzten Jahren bis zu seinem Tod am 12. März 2015 in Wien begleitete ihn Frau Alrun Hauer-Sparholz. Auf ihre Anregung vererbte Dr. Moser die Villa dem Nachbarn Gerhard Mahrhofer, der ihm seit vielen Jahren bei allen anfallenden Arbeiten im weitläufigen Haus mit Rat und Tat zur Verfügung stand und seine Leidenschaft für handwerkliche Arbeiten und technisches Gerät teilte. Der neue Eigentümer widmet als Pensionist seine ganze Kraft der Pflege von Haus und Garten.

Die Villa präsentiert sich neu herausgeputzt, der über drei Stockwerke reichende Balkon neu gestrichen, die Fenster lackiert. Immense Arbeit verlangt die Waldarbeit in dem weitläufigen Grundstück, weil die vor vierzig Jahren von Moser ausgepflanzten Bäume den vorjährigen trockenen Sommer nicht überstanden. Die Tochter Petra Mahrhofer bewohnt das nun abendlich wieder freundlich erleuchtete Haus.

© Hanns Haas. Jeder Wiederabdruck, auch einzelner Teile, bedarf der Zustimmung des Autors

- 1) Die Familiengeschichte nach einem Gespräch mit Dr. Oskar Moser, Frau Dr. Pfeisinger und Sigi Haas-Ortner, bei einer Jause in der Moservilla am 11. September 2004, und einem weiteren Gespräch im Gasthaus Graselwirtin, Mörtersdorf, am 4. Mai 2006
- 2) Folgendes aus Bauakten Gemeindeamt Rosenberg-Mold
- 3) Protokoll der Ausschusssitzung des Verschönerungsvereins vom 24. April 1914; Gemeindearchiv Rosenberg-Mold
- 4) Ebenda 15. März 1924
- 5) Ebenda 8. April 1924. 1914 ist ein „Waldruhe Weg“ genannt
- 6) Ebenda 19. Jänner 1925
- 7) Verschönerungsverein, Ausschusssitzung 29. März 1919
- 8) Fremdenlisten Rosenberg 1909 Nr. 1 und Nr. 2, Sammlung des Verfassers
- 9) Stadtarchiv Horn, Gemeindearchiv Mühlfeld
- 10) Gemeindeausschussprotokolle Mühlfeld, Stadtarchiv Horn
- 11) Pachtvertrag 1913 für die Mühlfelder Gemeindejagd, Gemeindeausschuss Mühlfeld; Gemeindeausschussprotokolle, Stadtarchiv Horn
- 12) Bauakten 1923/24 mit Ansuchen um gewerberechtliche Genehmigung 1923/24; Gemeindearchiv Rosenberg-Mold
- 13) Undatiert; Gemeindearchiv Rosenberg-Mold, Bauakten
- 14) Interview mit Karoline Rudolf vom 3. Juni 1990, Rosenberg. 1926 ist die Familie Rudolf nach Wien übersiedelt.
- 15) Liste im Bestand Verschönerungsvereine des Gemeindearchivs Rosenberg-Mold
- 16) Berthold Weinrich und Erwin Plöckinger: Niederösterreichische Ärztechronik. Geschichte der Medizin und der Mediziner Niederösterreichs.-Wien 1990, S.612
- 17) Interview vom 3. Juni 1990, Rosenberg
- 18) Verschönerungsverein Rosenberg. Kassabuch; Gemeindearchiv Rosenberg-Mold
- 19) Verschönerungsverein Rosenberg am Kamp, Einladung zur Vollversammlung am 15. April 1929, Verschönerungsverein; Gemeindearchiv Rosenberg-Mold
- 20) Bürgerwehr in Rosenberg am Kamp 8. November 1918 bis 18. November 1922; aus dem Hausarchiv Dr. Nagler, jetzt Gemeindearchiv Rosenberg-Mold





Bildungs- und Heimatwerk  
Rosenburg-Mold



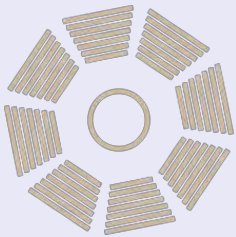
- 6.-7. 4. Waldviertler Ostermarkt
- 13.-14. 4. Waldviertler Ostermarkt
- 4.-5. 5. Historisches Burgtreiben
- 9.-10. 6. Gala der Falknerei
- 15.-16. 6. Garten und Rosentage

## Tschnerobyl

### Eine (Foto-)Reise zwischen Extremen

Der Ort Tschnerobyl löst immer noch Entsetzen aus. In Wirklichkeit breitet sich dort die Pflanzen- und Tierwelt unheimlich schnell aus und holt sich die Region zurück. Die Eindrücke als Besucher sind schwer zu beschreiben: sie schwanken von tiefer Betroffenheit bis zur Faszination von (Foto-) Motiven, die man sonst nirgends auf der Welt findet.

- Termin: Freitag, 05. April 2019  
19:30 Uhr
- Ort: Gemeinschaftshaus, 3580 Mold 30
- Referent: Mag. Johann Fenz
- Kosten: Freie Spenden
- Information: Ing. Margit Pichler, 02982 83832,  
0680 23 25 432, [margit@pichler.net](mailto:margit@pichler.net)
- Veranstalter: BhW Rosenberg-Mold



## SOMMERNACHTS KOMÖDIE ROSENBURG

### AMADEUS

#### Das Stück zum Oscar-prämierten Film

- 27.6. Premiere Sommernachtskomödie Rosenberg
- 28.6.-4.8. Vorstellungen Freitag, Samstag und Sonntag

Kartenbestellungen online oder über:  
0664 163 05 43  
[karten@sommernachtskomoedie.at](mailto:karten@sommernachtskomoedie.at)

## Fitness-Ganzheitstraining und Körperbeherrschung Traditionelles SHOTOKAN-KARATE

Anfängerkurs für jedes Alter ab 14 Jahren.  
Auch ältere Semester sind herzlich willkommen!

- Termin: Ab März täglich Montag bis Freitag  
17:30-18:30 Uhr
- Ort: Gemeinschaftshaus Mold 30
- Veranstalter: Wolfgang Strohmayer  
0664 83 12 622

## Flurreinigungsaktion „Sauberes Rosenberg“

Der Verkehrsverein Rosenberg führt auch heuer wieder die Flurreinigungsaktion „Sauberes Rosenberg“ durch und ersucht um zahlreiche Teilnahme:

- Termin: **Samstag, 30. März, 14 Uhr**
- Treffpunkt: **Kriegerdenkmal**



## Blutspende-Aktionen

Die Abnahmezeiten können unter [www.blut.at](http://www.blut.at) abgefragt werden, Hotline 0800 190 190

- 5.4. XXX Lutz Horn Bus beim XXX Lutz  
10-13 und 14-18 Uhr
- 14.4. Firma Gröschel Gars am Kamp  
8.30-12 und 13-15 Uhr
- 31.5. Bezirkshauptmannschaft Horn, Eingang  
Stadtgraben, 12-17:30 Uhr
- 15.6. Rotkreuz-Haus Gars am Kamp  
8.30-12 und 13-15 Uhr

## Canisiuskapelle Rosenberg Heilige Messen

22.03. Fr 19 Uhr Hl. Messe



Gemeinde Rosenberg-Mold  
A-3573 Rosenberg 25  
02982 2917, Fax-DW: 4  
gemeinde@rosenburg-mold.at  
www.rosenburg-mold.at



Bezirk Horn, Niederösterreich  
Sparkasse Horn  
IBAN: A155 2022 1000 0009 5042  
BIC: SPHNAT21XXX  
UID: ATU16241109

## Einladung zur Defi-Schulung



am Dienstag, 19. März 2019,  
um 19 Uhr  
im Gasthaus Mann

Auf Initiative von Anita Mailer konnte durch die Einnahmen aus dem Punschstand 2018 und durch Sponsoren ein Defibrillator angekauft werden. Dieser wurde am 26. Februar 2019 an der Außenwand beim Gasthaus Mann installiert.

Um möglichst vielen Bewohnern der Gemeinde Rosenberg-Mold die Handhabung und Anwendung des Defibrillators im Notfall zu erläutern, sind alle Einwohner von Rosenberg-Mold zu dieser Gratis-Schulung herzlich eingeladen.

## Vereinigung Waldviertler Bauern

z.Hd. Obmann Karl Franzl  
2073 Pillersdorf 41  
Handy: 0664 8633910  
E-Mail: [k.a.franzl@aon.at](mailto:k.a.franzl@aon.at)

Niederösterreichs ältester Bauernmarkt, die „Vereinigung Waldviertler Bauern“, öffnet in Mold - gleich an der Abfahrt von der Bundesstraße nach Mold bei Horn gelegen – nach der Winterpause am Freitag, 15. März, wieder seine Pforten.

Bis Weihnachten ist jeden Freitag, Samstag und Sonntag von 14 – 18 Uhr die Möglichkeit gegeben, aus regionalen bäuerlichen Produkten direkt beim Erzeuger auszuwählen.



FREIWILLIGE FEUERWEHR MOLD



## FEUERWEHRBALL

### „Tanz in den Frühling“

Samstag,

27. April 2019

Landgasthaus

„ Zum KNELL “

Es spielen für Sie

„ Duo Soundmix Live „

Beginn: 20.30 Uhr

Eintritt: € 7,-

„Große Tombola“

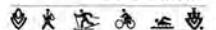
Um zahlreichen Besuch bittet die Freiwillige Feuerwehr Mold. Der Erlös wird zum Ankauf von Einsatzgeräten verwendet, Ihre Ansprechperson: Franz Fuchs 0664/80525810



WANDERVEREIN  
MARIA DREIEICHEN - MOLD



WANDERVEREIN  
MARIA DREIEICHEN - MOLD  
3580 Mold 121  
ZvR.Nr. 404776042



## 42. IVV – Wandertag

Samstag, den 18. Mai 2019

Sonntag, den 19. Mai 2019



**EHRENSCHUTZ**

Vbgm. Irene Mantler

**STRECKENLÄNGE**

ca. 6 km

ca. 10 km

**START UND ZIEL**

Feuerwehrhaus Mold



Mitglied des Österreichischen Volkssportverbandes im IVV

Die Veranstaltung wird für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet.

Der IVV-WERTUNGSSTEMPEL kann nur dann vergeben werden, wenn

1. der Teilnehmer Startkarte und IVV-Teilnehmer-Ausweiskarte persönlich vorlegt,

2. Startkarte und IVV-Teilnehmer-Ausweiskarte namentlich übereinstimmen,

3. alle Streckenkontrollstempel auf der Startkarte vorhanden sind.

OVV-Kontr. Nr. NÖ 774/2019



# Gratulationen

Die Gemeindevertretung gratulierte herzlichst

**Eva Kauz**  
85. Geburtstag, Rosenberg



**Franz Prokosch**  
80. Geburtstag, Mold



**Ali Alherz**  
Geburt, Rosenberg



**Rudolf Schmid**  
85. Geburtstag, Mold



**Ilvy Müller-Christian**  
Geburt, Rosenberg



**Helene Aigner**  
80. Geburtstag, Mold





# Gratulationen

Die Gemeindevertretung gratulierte herzlichst

**Adolf Groll**  
80. Geburtstag, Mörtersdorf



**Miriam Rockenbauer**  
Geburt, Rosenberg



**Anna Dick**  
80. Geburtstag, Rosenberg



**Raiffeisenbank**  
Region Waldviertel

**Meine Bank in Horn**

**Raiffeisen erfüllt mehr Wohnträume  
als jede andere Bank in Österreich.**

[wohnraum.raiffeisen.at](http://wohnraum.raiffeisen.at)

Markeninhaber: Raiffeisen Landesverbände Niederösterreich/Wien  
© Raiffeisenbank Region Waldviertel, 1020 Wien



## Jubiläen

2.4.	70	Maria Winkler	Mold 6	2.6.	50	Markus Maier	Mörtersdorf 12
10.4.	70	Ernst Nichtawitz	Mold 10	3.6.	70	Anna Haumer	Mold12
20.4.	50	Edwin Schmid	Mörtersdorf 59	4.6.	75	Renate Zöllner	Rosenburg 79
2.5.	70	Ursula Mailer	Rosenburg 137	6.6.	50	Sigrid Prock	Rosenburg 122
3.5.	Gold. Hz.	Elisabeth und Ernst Kienast	Rosenburg 131	7.6.	50	Georg Berner	Mold 73
11.5.	85	Anna Himml	Maria Dr. 82	9.6.	50	Franz Böck	Rosenburg 143
14.5.	60	Mieczyslaw Podgroni	Rosenburg 22	28.6.	65	Anna Höniges	Rosenburg 23
19.5.	75	Ing. Gerhard Knell	Mold 2a				
27.5.	50	Mag. Maria Öhlknecht	Rosenburg 88				
29.5.	75	Maria Gruber	Mold 61				
30.5.	Diam.Hz	Anna und Wilhelm Dick	Rosenburg 118				



## Todesfälle

- 25.1. Theresia Winkler, \*1928, Mold
- 5.2. Rosa Laußermayer, \*1938, Mold



## Geburten

- 1.12.2018 Ali Alherz, Rosenberg
- 31.12.2018 Ilvy Müller-Christian, Rosenberg
- 12.02.2019 Miriam Rockenbauer, Rosenberg



## Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte

Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst ausschließlich die Zeit zwischen 7 und 19 Uhr. Die Nachtdienste von 19 bis 7 Uhr werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ, Tel. 141, erbracht.

Praktische Ärzte	www.arztnoe.at/wed	Termin	Zahnärzte 9-13 Uhr	www.notdienstplaner.at
Dr. Naar	Horn 02982 2345	16.-17.3.	Dr. Mann	Langenlois 02734 2228
Dr. Greilinger	Gars/Kamp 02985 2308		Dr. Börner	Gr. Siegharts 02847 222 10
Dr. Göschl	Horn 02982 35522	23.-24.3.	Dr. Guberov	Fels/Wagram 02738 2800
Dr. Tueni	Neupölla 02988 6236		Dr. Wegscheider	Gr. Siegharts 02847 2397
MR Dr. Schleritzko	Horn 02982 3230	30.-31.3.	Dr. Perez-Alvarez	Eggenburg 02984 217 00
OG Drs. Dollensky	Gars/Kamp 02985 2340		Dr. Kapral	Lichtenau 02718 20767
Dr. Weghofer	Mörtersdorf 02982 30308	6.-7.4.	Dr. Brandstetter	Ravelsbach 02958 833003
Dr. Tueni	Neupölla 02988 6236		Dr. Fitz	Waidhofen/Th. 02842 52597
Dr. Göschl	Horn 02982 35522	13.-14.4.	Dr. Loimer	Gars/Kamp 02985 2540
Dr. Erstic	Brunn/Wild 02989 22000		Dr. Fietz	Zwettl 02822 53568
MR Dr. Schleritzko	Horn 02982 3230	20.4.	Dr. Czink	Hollabrunn 02952 2196
OG Drs. Dollensky	Gars/Kamp 02985 2340		DDr. Azimy	Gmünd 02852 52903
MR Dr. Schleritzko	Horn 02982 3230	21.-22.4.	Dr. Czink	Hollabrunn 02952 2196
Dr. Schuberth	St. Leonhard 02987 2305		DDr. Azimy	Gmünd 02852 52903
Dr. Naar	Horn 02982 2345	27.-28.4.	Dr. Stanek-Lemp	Horn 02982 32 39
Dr. Greilinger	Gars/Kamp 02985 2308		Dr. Schwägerl	Zwettl 02822 52968
Dr. Naar	Horn 02982 2345	1.5.	Dr. Mann	Langenlois 02734 2228
Dr. Erstic	Brunn/Wild 02989 22000		Dr. Brunthaler	Pulkau 02946 27192
Dr. Tueni	Neupölla 02988 6236	4.-5.5.	Dr. Brandstetter	Ravelsbach 02958 833003
Dr. Mies	Altenburg 02982 2443		Dr. Schelkshorn	Thaya 02842 54632
OG Drs. Dollensky	Gars/Kamp 02985 2340	11.-12.5.	Dr. Czink	Hollabrunn 02952 2196
Dr. Schuberth	St. Leonhard 02987 2305		Dr. Bilek	Hoheneich 02852 51860
Dr. Greilinger	Gars/Kamp 02985 2308	18.-19.5.	Dr. Sturtzel	Allentsteig 02824 27183
Dr. Greilinger	Gars/Kamp 02985 2308		Dr. Brunnbauer	Spitz 02713 2590
Dr. Greilinger	Gars/Kamp 02985 2308	25.-26.5.	Dr. Movsesian	Wullersdorf 02951 20100
Dr. Greilinger	Gars/Kamp 02985 2308		Dr. Bergmann	Schrems 02853 76520
Dr. Greilinger	Gars/Kamp 02985 2308	30.5.	Dr. Lasinger	Gföhl 02716 8608
Dr. Greilinger	Gars/Kamp 02985 2308		Dr. Zehetbauer	Weitersfeld 02948 8760
Dr. Greilinger	Gars/Kamp 02985 2308	1.-2.6.	Dr. Finger	Eggenburg 02984 4410
Dr. Greilinger	Gars/Kamp 02985 2308		Dr. Desbalmes	Gmünd 02852 53755
Dr. Greilinger	Gars/Kamp 02985 2308	8.-10.6.	Dr. Leutner-Salize	Krems/D. 02732 74197
Dr. Greilinger	Gars/Kamp 02985 2308		Dr. Nikpour Nouri	Retz 02942 281 50

## Müllabfuhr

	Biomüll	Restmüll +Asche	Papier	Verpackung
<b>März</b>	13.3.	15.3.+A		
<b>April</b>	10.4. 25.4.	12.4.+A	3.4.	8.4.
<b>Mai</b>	8.5. 22.5.	10.5.+A	29.5.	20.5.
<b>Juni</b>	5.6. 19.6.	7.6.		

Sammelzentrum	Öffnungszeiten	Gesammelte Stoffe
Altstoff-Sammel-Zentrum (ASZ) Mold (Bauhof)	Jeden Freitag 11-12 Uhr und 1. Mittwoch im Monat 17-19 Uhr (falls Feiertag, dann 2. Mittwoch)	Kartons, Bau-Styropor, Textilien / Schuhe, Speisefett, Problemstoffe, elektrische Kleingeräte, Altmetalle
Altstoff-Logistik-Zentrum (ALZ) Rodingersdorf	Montag bis Freitag 7-17 Uhr und 1. Samstag im Monat 9-12 Uhr	Auf Anfrage fast alles, was nicht im ASZ Mold abgegeben werden kann. Info GVH 02982 53310

**24.4 Sperrmüll (ohne Altmetalle) und Elektro-Altgeräte**  
Keine elektrischen Kleingeräte und keine Metalle!  
Sperrmüll, Altholz und Elektro-Geräte getrennt bereitstellen!

### Bleiben Sie nicht auf Ihrem Abfall sitzen!

- Küchen- und Speiseabfälle
- Demontage, Tankreinigung
- Aktenvernichtung
- Bauschutt / Baumix
- Kanalreinigung



## Sprechtage und Sprechstunden

Bezirkshauptmannschaft Horn 02982 9025	Parteienverkehr Bürgerbüro	Di 8-12, Do 8-12 und 16-19 Uhr Mo-Fr 8-12 und Di 16-19 Uhr
Abteilungen des Amtes der NÖ Landesregierung bei der Bezirkshauptmannschaft Horn 02982 9025	Wohnungsförderung	Mo-Fr 8-12 und Do 13-15:30 Uhr
	Lebensmittelinспекtion	Di 8-12 Uhr
	BD3, Gebietsbauamt, Arbeitsinspektorat	1. und 3. Donnerstag im Monat 8:30-12 Uhr (Vor Anmeldung Wasserbau, DW 28289)
Bezirksbauernkammer Horn	Mold 72	Mo + Do 8-11:30 Uhr
Beratungszentrum Rat & Hilfe	Horn, Hauptplatz 6	Terminvereinbarung 02982 2930
Kriegsopfer- und Behindertenverband	Horn, Spitalgasse 25	2. und 4. Dienstag im Monat 13-14:30 Uhr
Schuldnerberatung	BH Horn, Zimmer 317	2. Donnerstag im Monat 8:30-12 Uhr
Pensionsversich.anstalt für Arbeiter/Angestellte	NÖ Gebietskrankenkasse Horn	Jeden Donnerstag 8-11:30 und 12:30-14 Uhr
Sozialversicherungsanstalt der gewerbl. Wirtschaft	Wirtschaftskammer Horn	1.4., 6.5., 3.6. jeweils 8-12 und 13-15 Uhr
Sozialversicherungsanstalt der Bauern	Mold 72	Jeden Mittwoch 8-12 und 13-15 Uhr

## Nächste Ausgabe von *Rosenburg-Mold* AKTUELL

Redaktionsschluss: **Ende Mai**

Erscheinungstermin: **Mitte Juni**



### Gemeinde Rosenberg-Mold

3573 Rosenberg 25 | Tel. 02982 2917 | Fax 02982 2917-4  
gemeinde@rosenburg-mold.at | www.rosenburg-mold.at

Gemeindeamt Rosenberg  
02982 2917

Bgm. Wolfgang Schmöger  
Vbgm. Irene Mantler  
Geschäftsführende Gemeinderäte

Amtsstunden  
Parteienverkehr

Bitte um Voranmeldung im  
Gemeindeamt, da Stunden  
auch entfallen können!

Mo-Fr 8-12 und Mi 18-19:30 Uhr  
Mo-Do 8-12 und Mi 18-19:30 Uhr

Mo 9-10 und Mi 18:30-19:30 Uhr  
1. Mittwoch im Monat 18:30-19:30 Uhr  
1. Mittwoch im Monat 18:30-19:30 Uhr

### Impressum

Herausgeber, Eigentümer, Verleger:  
Gemeinde Rosenberg-Mold

Für den Inhalt verantwortlich:  
**Bgm. Wolfgang Schmöger**

Grundlegende Richtung:  
**Informations- und Verlautbarungsschrift  
der Gemeinde Rosenberg-Mold**